



{miteinander} wachsen

Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien brauchen eine helfende Hand, um wachsen zu können. Diese beiden Projekte der dm Initiative {miteinander} bieten genau das.

Jeder Mensch hat es verdient, in Freiheit und Würde zu leben. Für Kinder heißt das: Sie sollen angstfrei aufwachsen und das bestmögliche Rüstzeug mitbekommen. Die Realität zeichnet oft ein anderes Bild. Welche Chancen Kinder im Leben erhalten, hängt von der Herkunft, dem Bildungsgrad und dem Einkommen der Eltern ab. Kindern und Jugendlichen aus sozial schwachen Familien mangelt es an Möglichkeiten, sich zu entfalten. Doch zum Glück gibt es Unterstützung von außen. Zwei dieser Projekte, die beim Heranwachsen begleiten, wollen wir im Rahmen der dm Initiative {miteinander} mehr erleben vorstellen.

Kinder lernen spielerisch gesunde Ernährung *Lerncafé-Projekt „G’scheit essen“, Caritas Bildungszentrum*

In den Lerncafés der Caritas Wien werden Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 15 Jahren aus sozial benachteiligten Familien beim Lernen unterstützt. Das kostenlose Angebot richtet sich vor allem an Kinder mit Migrationshintergrund, um ihnen bessere Zukunftschancen zu geben. Im Rahmen der dm Aktion {miteinander} mehr erleben möchte die Caritas das Angebot ausweiten. Mit dem Projekt „G’scheit essen“ sollen die Kinder an vier Standorten über gesunde Ernährung informiert werden. caritas-wien.at

Ziele:

- eine gesunde Lebensführung unterstützen
- Kindern Basiswissen über Ernährung vermitteln
- sie befähigen, eigene Essgewohnheiten zu hinterfragen
- ihnen beibringen, wie sich Lebensmittel auf das körperliche Wohlbefinden auswirken
- diese Kenntnisse in die Familien tragen

Senioren lernen mit benachteiligten Kindern *Oma/Opa-Projekt, Allianz der Generationen – Verein NL40, Wien*

Senioren treffen sich mit Kindern aus bildungsfernen und sozial benachteiligten Familien. Gemeinsam werden Hausaufgaben erledigt und dabei die Deutschkenntnisse verbessert. Die Senioren teilen ihr Wissen und machen neue Erfahrungen mit anderen Kulturkreisen. Jedem Kind wird eine Bezugsperson zugeteilt, die es kontinuierlich betreut. Das wirkt sich positiv auf seine Entwicklung aus. Zusätzlich werden die Lernpaare von geschulten Betreuern unterstützt und von einem Expertenteam begleitet. nl40.at, facebook.com/OmaOpaProjekt

Ziele:

- Startchancen von benachteiligten Kindern verbessern
- Kenntnisse der deutschen Sprache erweitern
- schulische Leistungen verbessern
- einen interkulturellen Dialog der Generationen ermöglichen
- auf beiden Seiten ein Bewusstsein für lebenslanges Lernen schaffen
- ein respektvolles und achtsames Miteinander fördern